

## Euroradler

# Mit dem Fahrrad bis zum Nordkap

## Euroradler stellen Tourplanung für 2009 vor

Bischofsheim - Am 20. Mai 2009 ist es soweit, dann starten die Euroradler zu ihrer 13. Europatour. Angefangen hatte alles 1992 mit einer vergleichsweise beschaulichen Fahrt in die Bischofsheimer Partnerstadt Dzierzoiniow (Polen). Es folgten Exkursionen bis nach Istanbul, Moskau, Sizilien, Lissabon oder auf die Halbinsel Krim. Bis zu 3.200 Kilometer im Sattel galt es in diesen Jahren zurückzulegen; der Lohn dafür waren unbeschreibliche Erlebnisse in fast allen Ländern des alten Kontinentes. Nur einen richtig weißen Fleck gibt es jetzt noch: Skandinavien. Dass dies nicht so

bleiben soll, dafür wird ab dem 20. Mai gesorgt.

Dann geht es wieder los: durch den Taunus und das nordhessische Bergland bis Hannover, weiter durch die Heide zur Elbe und mit der Fähre von Travemünde bis nach Helsinki. Und dann heißt es: nur noch nach Norden bis zum letzten Punkt des europäischen Festlandes. Der Bus mit dem Anhänger und den Fahrrädern muss natürlich einen anderen Weg wählen. Er macht sich am Sonntag um 15 Uhr auf den Weg nach Oslo. Nach etwa 300 Kilometer gibt es noch einmal eine Übernachtung in Norwegen.

Dann geht es weiter zum Hafen der norwegischen Hauptstadt. Dort legt um 14 Uhr das Schiff ab und bringt die Radler über Nacht nach Kiel. Pünktlich um 10 Uhr heißt es Ausschiffen. Nach 617 km ist auch der Bus mit den Rädern um 20 Uhr wieder in Bischofsheim.

Die Euroradler sind eine lockere Truppe. Noch heute sind ein paar „Gladiatoren“ der ersten Stunde mit dabei. Immer wieder sind aber neue an Fernradreisen Interessierte hinzugekommen. Auch im kommenden Jahr ist dies natürlich möglich. Den ausführlichen Verlauf finden Sie unter [www.euroradler.de](http://www.euroradler.de).

## Saisonausklang im Odenwald

Bischofsheim - Eigentlich könnte es losgehen mit der Tour zum Nordkap. Bei ihrer traditionellen Jahresabschluss tour zeigten sich die Bischofsheimer Euroradler gut gerüstet für ihr großes Ziel im kommenden Jahr.

Jetzt ging es aber lediglich bis zum Katzenbuckel in den Odenwald. Immerhin ist dies die höchste Erhebung in dem Mittelgebirge zwischen Main, Neckar und Rodgau. Über Langen und Dieburg führte der Weg bis nach Vielbrunn und weiter über das Reußenkreuz und durch das Sensbachtal bis zu Gaimühle. Dort hatten die wackeren Radler zwar schon 120 km und mehr als 1.000 Höhenmeter in den Beinen, der Höhepunkt sollte jedoch noch kommen: der Anstieg nach Waldkatzenbach. Nach knapp einer halben Stunde „war man oben“ und konnte einen herrlichen Sonnenuntergang im badischen Teil des Odenwaldes genießen. Der kommende Tag lockte schon früh mit den ersten Sonnenstrahlen und die

80 km an diesem Tag waren der Höhepunkt. Steile Abfahrten, anspruchsvolle Anstiege, herbstliche Impressionen in fast allen erdenklichen Farben, romantische Ortsdurchfahrten und deftige Stärkungen bei der Mittagsrast in Buchen oder in der Turmschenke unterhalb des Katzenbuckelgipfels. Auch an diesem Tag waren am Abend wieder über 1.000 Höhenmeter auf dem Tacho zu verzeichnen. Dann der Abschied: im Morgennebel hin-

unter an den Neckar, 50 km bis Heidelberg und 80 km durch das Ried zurück in die Mainspitze. Das Jahr 2008 mit den vielen abendlichen Touren und der Frühlingfahrt zum Rennsteig war zu Ende, aber die Vorfremde auf die Tour 2009, die am 20. Mai startet, wächst mit jedem Tag.

Aktuelle Informationen und Bilder zu den Aktivitäten der Euroradler gibt es unter [www.euroradler.de](http://www.euroradler.de).

